

Hallisches patriotisches
W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

Drittes Quartal. 33. Stück.

Sonnabend, den 17. August 1850.

I n h a l t.

Seid getroßt! — Hallhornisiren, Verballhornisiren. —
Verzeichniß der Gebornen. — 46 Bekanntmachungen.

S e i d g e t r o s t !

Was blickt dein Auge thränenschwer,
Was hebt dein Herz voll Sorgen,
Als ob nicht Rath und Hülfe wär',
Weil Beides dir verborgen?
Denk' an die Liebe, die uns schuf!
Uns rief ein heil'ger Vater ruf.

Sieh hier das Kind! Im Frühlingskranz
Lacht ihm die Welt entgegen.
Sieh dort den Greis! Im Sonnenglanz
Reist ihm noch spät der Segen.
Ihr Blick, ihr Herzen, himmelwärts!
Uns liebt ein treues Vaterherz.

Ob auch Gefahr dich rings umdroht:
Du stehst in Gottes Händen.
Er hilft dir frei aus aller Noth,
Kann Fahr und Unglück wenden.

Ll. Jahrg.

(33)

Mag uns unwogen Flut und Glut,
Wir sind in sicherer Waterhut.

Ja, ob des Lebens Tag dir sinkt,
Laß dir die Nacht nicht grauen!
Der Todesengel, der dir winkt,
Führt dich auf Lebensauen.
Kein Tod reißt uns aus Gottes Hand;
Wir gehn ins ew'ge Waterland.

G. F.

Ballhornisiren, Verballhornisiren.

Wenn jemand etwas unnöthiger, lächerlicher oder auf eine solche Weise verbessert, daß die Verbesserung schlechter ausfällt als das war, was nach seiner Ansicht verbessert werden sollte, und sich dann wohl noch obendrein seiner Verbesserung, als eines Meisterstücks, rühmt, so nennt man einen derartigen Verbesserer einen Jacob Ballhorn und bezeichnet sein Verbesserungsverfahren mit den Worten: ballhornisiren, verballhornisiren. Die Veranlassung zu diesen Ausdrücken gab, wie man sagt, der Buchdrucker Jacob Ballhorn in Bremen, dessen Presse von 1531 an äußerst thätig war. Da nämlich die damals gebräuchlichen Fibeln oder Abcbücher, wie dies auch noch in meiner Kindheit der Fall war, auf ihrem letzten Blatte einen gespornten Hahn führten, so ersetzte Jacob Ballhorn diesen Hahn durch einen ungespornten, brachte neben diesem einige in einem Korbe liegende Eier an und setzte nun auf den Titel die hochtrabenden Worte: Verbessert durch Jacob Ballhorn *).

*) Vgl. d. Ersch; Grubersche Encyclopädie Art. Ballhorn.

G. M. S. Fischer.

Chronik der Stadt Halle.

Geborne, Getraute, Gestorbene in Halle.
Juni. Juli. Aug. 1850.

a) Geborne.

Marienparochie: Den 3. April dem Kohlgärtner Knoche eine T., Marie Wilhelmine. (Nr. 1501.) — Den 4. Juli dem Drechslermeister Pitschker ein Sohn, Eduard Hermann August. (Nr. 46.) — Den 22. dem Professor Dr. Götschen ein Sohn, Richard Robert. (Nr. 951.) — Den 29. dem herrschaftl. Kutscher Mennecke ein S., Carl Friedrich Hermann. (Nr. 176.) — Den 31. eine unehel. T. (Nr. 96.) — Den 1. Aug. eine unehel. T. (Nr. 1388.) — Den 2. dem Zimmermann Sülbrecht ein S., Friedrich Wilhelm. (Nr. 1037.) — Den 8. eine unehel. T. (Nr. 940.) — Den 10. dem Böttchermeister Zander eine T. todtgeb. (Nr. 840.)

Ulrichsparochie: Den 22. Juni dem Maler und Blechlackirer Dietrich eine T., Friederike Bertha Clara. (Nr. 254.) — Den 25. Juli dem Postsecretair Baag eine T. ungetauft. (Nr. 1607.) — Den 31. dem Schuhmachermeister Nerge eine T., Marie Wilhelmine Ida Alma. (Nr. 1606.) — Den 1. Aug. dem Cigarrenmacher Franke eine T. ungetauft. (Nr. 1565.)

Morizparochie: Den 28. Juni dem Mühlburschen Schneider eine T., Pauline Wilhelmine. (Nr. 531.) Den 5. Juli dem Salzwirker Neumärker ein S., Carl Heinrich. (Nr. 606.) — Den 16. dem Tischler Plateck eine T., Hermine Louise. (Nr. 692.) — Den 19. dem Salzwirker Moriz ein Sohn, Friedrich Ferdinand. (Nr. 606.) — Den 23. dem Schneidermeister Koch ein S., Carl Friedrich Wilhelm. (Nr. 491.) — Den 2. Aug. eine unehel. T. — Den 5. unehel. Zwillingstöchter. (Entbindungsinstitut.)

Domkirche: Den 3. August dem Barbierherrn Merklein eine T. ungetauft. (Nr. 761.)

Neumarkt: Den 4. Juli dem Zimmermann Gräbner eine T., Emilie Friederike Pauline. (Nr. 1095.)

Glauchau: Den 20. Juli dem Handarbeiter Hochmuth eine T., Christiane Albertine Wilhelmine Erdmuth. (Nr. 1876.) — Den 21. dem Handarbeiter Emmerich eine T., Marie Auguste. (Nr. 1772.) — Den 24. ein unehel. S. (Nr. 1886.)

Vereinigte Gemeinde: Den 16. Juli dem Glasermeister Brandt eine T., Marie Bertha. (Nr. 710.) — Den 22. dem Schenkwrth Conrad eine Tochter, Hedwig. (Nr. 312.)

Miltairgemeinde: Den 19. Juli dem Unterofficier vom 27. Landwehr-Regiment Böhmelt ein S., Ernst August Theodor. (Nr. 236.) — Den 29. dem Feldwebel vom 19. Infanterie-Regiment Waffaly ein S., Emil Gustav Mathias. (Nr. 798.)

b) Getrauete.

Katholische Kirche: Den 4. Aug. der Schuhmacher Gade mit M. E. Zimmermann.

Neumarkt: Den 11. August der Handarbeiter Müller mit M. D. Werl.

Vereinigte Gemeinde: Den 11. August der Korbmachermeister Pernsch mit A. Ch. Beschke aus Schönebeck.

b) Gestorbene.

Marienparochie: Den 4. August des Gärtners Haffe S., Otto, 2 W. 3 W. Cholera. — Den 5. der Schneidermeister Löffler, 36 J. Cholera. — Des Cantors Senst S., Carl Albert, 1 J. 2 W. Cholera. — Des Expediteurs Pechstein Ehefrau, 30 J. 8 W. Nervenschlag. — Des Kreisgerichts-Directors, Geh. Justizrath v. Könen S., Albert Carl Alfred, 1 J. 2 W. Gehirnleiden. — Des Zimmergesellen Büstenbrück S., Louis, 8 J. Cholera. — Des Salzsiedemeisters Wachsmuth Ehefrau, 54 J. Cholera. — Des Conditors Blau S., Paul, 1 J. 6 W. Keuchhusten. — Den 6. des Schulpflehers Gaudig S., Otto Paul Richard, 1 J. 5 W.

Cholera. — Der Handarbeiter Spieler, 30 J. Cholera. — Des Handarbeiters Gille S., Carl Theodor, 10 Jahr, Cholera. — Des Oekonomen Bonnes zu Rohrberg S., Carl Ferdinand, 15 J. Cholera. — Der Zündholzmacher Deubner, 49 J. Cholera. — Den 7. des Eisenbahnarbeiters Bönig T., Clara, 17 J. Wassersucht. — Der Handarbeiter Besch, 61 J. Cholera. — Der Handarbeiter Böttge, 41 J. Cholera. — Der Fleischermeister Köfeler, 30 J. Cholera. — Ein unehel. S., 2 J. 3 M. Magenerweichung. — Des Schnitthändlers Lüdner Ehefrau, 66 J. Nervenschlag. — Den 8. des Gerweidhändlers Mohr T., Marie Friederike, 6 M. Cholera. — Des Fleischermeisters Köfeler Witwe, 26 J. Cholera. — Des Musikus Derbsch S., Bruno Franz, 1 J. 6 M. Cholera. — Den 9. des Ziegeldeckers Emmrich Ehefrau, 26 J. Cholera. — Des Webermeisters Demuth Witwe, 60 J. organisches Herzübel. — Der Schuhmachergeselle Anschüg aus Frankfurt a./O., 27 J. Cholera. — Der Zimmermann Schlüter, 36 J. Cholera. — Die unverehelichte Klostermann aus Lbbejün, 47 J. Cholera. — Eine unehel. T., 6 M. Cholera. — Der Schmiedegeselle Nordmann aus Giersleben, 31 J. Cholera. — Den 10. des Böttchermeisters Zander T. todtgeb. — Den 11. des Zimmergesellen Ritter T., Hermine Wilhelmine Caroline, 4 J. Cholera. — Der Maurer Müller, 59 J. Lungenentzündung. — Der Handarbeiter Wolgandt, 49 J. Cholera. — Des Schuhmachers Schindler S., Carl Louis, 9 M. Cholera. — Den 12. der Drechslermeister Barnbeck, 35 J. Cholera. — Des Ziegeldeckers Hilbert Witwe, 72 J. Cholera. — Des Sattlermeisters Luth T., Emilie Bertha, 5 J. Cholera. — Des Handarbeiters Niendorf Witwe, 63 J. Cholera. — Des Stadtraths Kersten Ehefrau, 41 J. Brechruhr. — Den 13. der Schmiedegeselle Tauckel aus Giersleben, 31 J. Cholera. — Der Kaufmann Freitsch, 68 J. Gallenruhr. — Den 14. der Apothekergehülfe Starke, 26 J. Cholera. — Des Fleischermeisters Häschel T., Anna, 1 J. Magenerweichung. — Des Steinsehers Billing T., Caroline, 4 J. Cholera.

Ulrichs parochie: Den 6. August des Kaufmanns Ludwig Ehefrau, 26 J. 10 M. Cholera. — Des Tischlermeisters Weber S., Hermann, 9 M. Luftröhrenentzündung. — Den 7. der Wagenschieber Kuhle, 28 J. Cholera. — Des Coakabrenners Hartmann S., August Franz, 2 J. Cholera. — Den 8. des Postsecretairs Baaz ungetaufte T., 2 W. Lungenschlag. — Des Knopfmachersmeisters Pernigsch T., Antonie Ernestine, 6 M. Krämpfe. — Des Handarbeiters Naucke aus Beesen T., Rosine Wilhelmine, 27 J. Cholera. — Des Sattlermeisters Böllner S., Friedrich Carl Philipp, 3 J. 6 M. Cholera. — Des Schmiedegesellen Naumann T., Emilie, 5 J. 6 M. Cholera. — Den 9. dessen S., Carl, 3 J. 6 M. Cholera. — Des Droschkenkutschers Burghardt S., August Friedrich Hermann, 4 J. 2 M. Cholera. — Des Elgarrenmachers Franke ungetaufte T., 1 W. 2 T. Krämpfe. — Den 10. des Arbeiters in einer Tuchfabrik in Amerika Möller Ehefrau, 30 J. Cholera. — Des Schuhmachermeisters Ulrich S., Friedrich August Theodor, 3 J. 7 M. Cholera. — Den 11. des Handarbeiters Dohle T., Sophie, 5 J. 6 M. Cholera. — Den 12. des Malers Klock T., Wilhelmine Adolphine Bertha Anna, 9 J. Nervenschlag. Des Fleischermeisters Zwarg Wittwe, 75 J. Cholera. — Des Amtmanns Bauermeister T., Ida, 7 J. Cholera. — Des Buchbindermeisters Kresmann Ehefrau, 49 J. Cholera. — Des Handarbeiters Naumann Ehefrau, 30 J. Cholera.

Moritzparochie: Den 5. Aug. des Handarbeiters Haack nachgel. T., Henriette, 18 J. 6 M. Cholera. — Des Hausbesitzers Fund Ehefrau, 28 J. Cholera. — Den 6. des Steuerauffsehers Hauch S., August Hermann, 3 J. Cholera. — Der Handarbeiter Töpfer, 37 J. Cholera. — Des Maurergesellen Noack T., Friederike, 1 J. 3 M. Cholera. — Der Schmiedegeselle Pättsch, 43 J. Cholera. — Des Handarb. Klitsch Ehefr., 38 J. Cholera. Des Rattendruckers Graby S., Carl Ernst, 1 J. 3 M. Wasserpopf. — Den 7. des Klempnermeisters Böttcher S., August Ludwig, 5 J. 6 M. Cholera. — Der Handarbeiter Kummer, 32 J. 6 M. Cholera. — Des Victuas

lienhändlers Scharlach S., Eduard Gustav Heinrich, 5 J. 6 M. Cholera. — Des Buchdruckereibesizers Hensdel nachgel. F., Johanne Caroline, 21 J. Nervenschlag. — Den 8. des Pfannenschmidmstr. Lehmann S., Robert, 1 J. Schwäche. — Des Schuhmachermeisters Reichelt Ehefrau, 49 J. Cholera. — Des Handarbeiters Verbig Wittve, 74 J. Cholera. — Den 9. des Färbers Mergell S., Emil, 1 J. Cholera. — Des Uhrmachers Knauth Wittve, 71 J. 5 M. Cholera. — Ein unehel. S., 1 J. 3 M. 2 W. Gehirnkrämpfe. — Den 10. des Fleischermeisters Hanf S., August, 29 J. Gehirnentzündung. — Des Handelsmanns Leckert F., Clara, 1 J. 3 M. Cholera. — Des Fleischermeisters Grundmann Ehefrau, 55 J. Cholera. — Des Handarbeiters Schütze Ehefrau, 43 J. Cholera. — Den 11. ein unehel. S., 1 J. 6 M. Krämpfe. — Der Tischler Köhler, 32 J. Cholera. — Der Salinenwächter Koch, 60 J. Cholera. Des Handarbeiters Weinberg F., Friederike Vertha, 1 J. 6 M. Schwäche. — Den 12. des Schrifsetzers Graf Ehefrau, 56 J. Cholera.

Domkirche: Den 5. August des Professors Dr. Ködiger Zwillingstöchter, Joh. Eugenie, 1 J. Cholera. Den 6. des Hofraths und Professors Dr. Volkmann S., Alfred Raymond, 2 J. Cholera. — Den 7. des Prof. Dr. Ködiger Zwillingstöchter, Johanne Mathilde, 1 J. Cholera. — Des Bäckers Wölfer nachgel. S., Friedrich, 3 J. Cholera. — Den 8. des Barbierhern Merklein ungetaufte F., 5 F. Schwäche. — Den 9. der Schuhmacher Doberitz, 31 J. Cholera. — Den 11. des Mühlbesizers Salomon Zwillingstöchter, Marie, 4 M. 3 W. 1 F. Krämpfe.

Berichtigung. Im 32. Stück S. 1035 Z. 20 lese man: Des Rammachermeisters Hagemann Tochter.

Katholische Kirche: Den 6. Aug. der Schneidergeselle Müller aus Münsterberg in Schlessen, 24 J. Cholera. — Den 7. des Strohschneiders Stender F., Marie Johanne, 9 J. 9 M. Cholera. — Den 8. des Zimmergesellen Nitsche S., Wilhelm Gustav, 8 J. Cholera. — Dessen S., Joh. Wilhelm, 10 J. Cholera. —

Den 9. der Musikus Kurze, 63 J. Lungenentzündung. — Den 10. des Handarbeiters Mertin E., Marie, 1 J. 3 W. Cholera. — Des Tapetendruckers Selle S., Friedrich Wilhelm Albert, 1 J. Cholera.

Neumarkt: Den 5. August des Zimmergesellen Puge E., Minna, 1 J. Zahnkrämpfe. — Den 6. der Amtmann Ostermann, 63 J. Cholera. — Des Handarbeiters Hoffmann Ehefrau, 48 J. Cholera. — Den 7. des Mühleninspectors Liebermann E., Henriette Louise, 6 W. 3 W. 2 E. Krämpfe. — Des Zimmerges. Kämmnig Ehefrau, 28 J. 7 W. 3 W. Cholera. — Den 9. des Handarbeiters Pörsch S., Wilhelm, 14 J. 11 W. Cholera. — Ein unehel. S., 2 W. 1 W. Cholera. — Den 10. des Fleischermeisters Busch S., Friedrich Carl Franz, 1 J. 3 W. Cholera. — Des Tuchmachermeisters Taunsdorf S., Franz Joseph Gottfried, 9 J. 3 W. Cholera. — Den 11. des Handarbeiters Burghaus S., Johann Friedrich Wilhelm, 1 J. 4 W. 1 E. Zahnen. — Den 12. des Brauers zu Siebichenstein Becher E., Johanne Ida, 24 J. Cholera. — Des Handarbeiters Dilsner Sohn, Gottlieb, 13 J. Cholera.

Glauchau: Den 6. August des Cigarrenmachers Franke Ehefrau, 22 J. Cholera. — Des Musikus Sentemohr Wittwe, 64 J. Cholera. — Des Handarbeiters Marks E., Therese, 2 J. Cholera. — Den 7. der Schuhmachermeister Föst aus Schkeuditz, 72 J. Cholera. — Ein unehel. S., 1 W. 4 E. Krämpfe. — Den 8. des Handarbeiters Wagner Ehefrau, 44 J. Cholera. — Der Dienstknecht Jäntsch, 54 J. Cholera. — Den 9. des Ziegeldeckers Angermann Wittwe, 64 J. Cholera. — Des Handarbeiters Groffe E., Christiane Louise, 1 W. 3 W. Cholera. — Den 10. der Fischermeister Rebe, 71 J. Cholera. — Der Steinbauergeselle Bierende, 25 J. Cholera. — Eine unehel. E., 1 W. Krämpfe. — Den 12. des Maurermeisters Klemm zu Cönnern Wittwe, 69 J. Cholera. — Des Handarbeiters Jänicke Ehefrau, 27 J. Cholera. — Des Handarbeiters Schmidt Ehefrau, 35 J. Cholera. — Des Handarbeiters Senze E., Johanne Therese, 3 J. Cholera.

Militairgemeinde: Den 7. Aug. der Hautboist vom 19. Infant. Regim. Damm, 24 J. Cholera. — Den 8. der Füsilier vom 19. Infant. Regim. Zeidrich, 21 J. 3 M. Cholera. — Den 9. der Füsilier vom 19. Inf. Reg. Böllner, 20 J. 8 M. 1 W. 4 T. Cholera. — Den 11. des Stabshornist vom 19. Infant. Reg. Weinert S., Adolph, 2 J. 5 M. Cholera. — Des Sergeanten und Unterofficiers vom 32. Infant. Regiment Borch Sohn, Carl Friedrich Oscar, 8 M. Krämpfe — Den 12. des Sergeanten u. Unterofficiers vom 19. Infant. Regiment Linke Stieftochter, Clara Schulz, 4 J. 4 M. Cholera.

Israelitische Gemeinde: Den 8. August der Schauspieler Alexander Cohna aus Berlin, 32 J. Cholera.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von D. G. N. Niemeyer.

Bekanntmachungen.

Folgende der Stadt gehörige Aecker:

- a) $\frac{1}{2}$ Morgen am Schimmelrain, jetzt an den Gärtner Knoche verpachtet,
- b) 8 Morgen 36 □ Ruthen in 8 Stücken verpachtet, zwischen der Merseburger Chaussee und der Thüringischen Eisenbahn,
- c) 3 Morgen 166 □ Ruthen an der Magdeburger Eisenbahn, in der Nähe des Diemitzer Chausseehauses, jetzt an Carl Friedr. Schmidt verpachtet,
- d) 3 Morgen 14 □ Ruthen Freiensfelder Acker an den Weiden, jetzt an denselben verpachtet, und
- e) 1 Morgen am Schimmelrain, jetzt an denselben verpachtet,

sollen anderweit auf die sechs Jahre vom 1. October 1850 bis dahin 1856 verpachtet werden. Der Dietungstermin findet

Donnerstag den 22. August 10 Uhr
auf dem Rathhause statt. Nachgebote werden nicht angenommen. Halle, den 14. August 1850.

Der Magistrat.

Auf dem Petersberger Gottesacker hierselbst sind die Beerdigungen seit dem Frühjahr 1831 in gehöriger Reihenfolge angefangen und ordnungsmäßig bis jetzt fortgeführt. Die große Sterblichkeit im vergangenen Jahre hat den disponibeln Raum auch hier schneller consumirt, als erwartet werden konnte. Nachdem alle Stellen, selbst Wege, auf denen Gräber in vorschristlicher Tiefe angebracht werden können, dazu überwiesen und verwendet worden sind, hat sich bei gegenwärtig angestellter genauer Ermittlung ergeben, daß am 8. d. M. nur noch 16 Grabstellen für Erwachsene und 10 Grabstellen für Kinder vorhanden waren, für welche das Erdreich tief genug ist, um Beerdigungen ohne Besorgniß zu gestatten. Sobald diese Stellen belegt sind, können weitere Beerdigungen auf dem Petersberger Gottesacker nicht vorgenommen werden. Denn die Zeit vom Jahre 1831 bis jetzt ist zu kurz, als daß die damals versenkten Leichen jetzt schon zu Staub geworden wären. Es würde allem Gefühl, es würde der Achtung, welche wir unsern Vorangegangenen schuldig sind, widersprechen, wenn sie schon jetzt in ihrer Ruhe gestört, vielleicht noch erkennbar anderweit verscharrt werden sollten. Nicht minder aber würden hiergegen medicinal-polizeiliche Gründe sprechen, und zwar wegen der Gefahr, welche das zu frühzeitige Eröffnen der Gräber für das Publikum und namentlich für die Anwohner des Gottesackers haben würde. Unter diesen unabweislichen Umständen bleibt nur übrig, daß die Bewohner des Petersbergs künftig ihre Verstorbenen auf dem gemeinsamen Stadtgottesacker beerdigen lassen, wo sie im Verein mit ihren Mitbürgern die ersehnte Ruhe finden werden. Die Gebühren werden sich dadurch, besonders für die ärmern Bewohner, schwerlich erhöhen, in manchen Fällen selbst etwas vermindern. Uebrigens bemerken wir, daß der Petersberger Gottesacker, wenn er geschlossen wird, auch weiterhin lediglich als Ruhestätte bestehen bleibt, wie dies durch die Landesgesetze geboten wird. Halle, den 10. August 1850.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf
 beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle
 a. d. S. I. Abtheilung.

Das in der Mannischen Straße hieselbst belegene, dem Getreidemüller Karl Andreas Funk gehörige Haus nebst Zubehör, der Gasthof zur goldenen Rose genannt, eingetragen sub Nr. 539 des Hypothekenbuchs von Halle a./S., nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 14) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 9044 Thlr. 1 Sgr. 11 Pf., soll

am 14. October 1850 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Obergerichts-Ärztler Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Zugleich werden die dem Aufenthalte nach unbekanntten Interessenten resp. Gläubiger, und zwar:

- a) der Tischlermeister Otto Ewald Kälberlach von hier, jetzt dessen Erben, sowie:
- b) Marie Dorothee Funk geb. Schwefel von hier, jetzt deren Erben,

zu obigem Termine hierdurch vorgeladen.

Grasverkauf. Das Gras im botanischen Garten der hiesigen K. Universität soll am Montage den 19. August d. J., Nachmittags 2 Uhr, daselbst unter den dort bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verkauft werden.

Halle, den 15. August 1850.

Der Universitäts-Secretair Meyer.

Cigarren-Auction.

Montag d. 19. d. M. Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr versteigere ich große Ulrichsstraße Nr. 20:

**Eine Parthie sehr gute abgelagerte
 div. Sorten Cigarren in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kisten.**

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet sofort oder zum 1. September einen Dienst

Märkerstraße Nr. 409 parterre.

Sonnabend den 7. September Nachmittags 2 Uhr werde ich in meiner Geschäftsstube kleine Steinstraße Nr. 213 im Auftrage der Geschwister Schüler

- 1) deren unter Nummer 10 vor dem Leipziger Thor hier selbst belegenes Gehöft von 3 Morgen Flächeninhalt, wovon 1 Morgen Garten, mit den aufstehenden neu aufgeführten Wohn- und Oekonomiegebäuden (Braubassenwerth 16,000 Thlr., Mietzertrag der überflüssigen Räume des Wohnhauses 500 Thlr.);
- 2) circa 10 Morgen Land auf der Pfännerhöhe hinter dem Preßler'schen Garten in hiesiger Stadtklur Theilungshalber meistbietend verkaufen. Dem Käufer kann ein beträchtliches Vieh- und Feld-Inventarium, als: 7 Pferde, 52 Kühe, 24 Schweine u. s. w. unter annehmlischen Bedingungen überlassen werden, auch wird ihm freigestellt, in die noch 6 resp. 8 Jahr laufenden Pachtrechte der Geschwister Schüler an 200 Morgen Land einzutreten. Die Kaufbedingungen, die Erwerbs-Documente und Pacht-Contracte sind in meinem Bureau einzusehen. Halle, den 14. August 1850.

Der Rechtsanwält und Notar Schede.

Herzlichen Dank den Herren Fabrikarbeitern, welche meinen mir am 11. d. M. durch den Tod entrißenen Mann zu seiner letzten Ruhe begleiteten.

Die hinterbliebene Wittve Friederike Köhler
nebst ihren 3 Kindern.


Ausverkauf.

Da wir in kurzer Zeit Halle verlassen werden, so beabsichtigen wir unsere Waaren so bald als möglich auszuverkaufen, was wir einem hochverehrten Publikum hiermit ergebenst anzeigen.

J. E. Schabestiel,
wohnhaft in der großen Ulrichsstraße Nr. 35.

Eine Auswartefrau wird gesucht im Neumarkt-
Schießgraben.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, die in der Küche nicht unerfahren ist, findet sofort einen guten Dienst kleine Ulrichsstraße Nr. 1016 parterre.

 Ich zeige hiermit ergebenst an, daß ich von Montag früh 6 Uhr an bis Freitag Abend mein Meisterstück verfertige. Zugleich mache ich bekannt, daß meine Arbeitszimmer sehr groß sind, und denjenigen Herren, welche die Hutmacherkunst noch nicht gesehen haben, da der Montag der Haupttag ist, wie der Filz und Hüte zubereitet werden, der Zutritt frei gestattet ist.

Hutfabrik von J. S. Kaue,
große Ulrichstraße Nr. 11.

Alle Reparaturen an Filz- und Seldenhüten werden gemacht und Sommer-Filzhüte werden alle Tage gewaschen und von Flecken gereinigt und können auf Verlangen in 8 Stunden zurückgeliefert werden zum billigsten Preis große Ulrichstraße Nr. 11. J. S. Kaue.

Die billigsten Hüte sind zu haben, vorzüglich leicht und schön, gr. Ulrichstraße Nr. 11. J. S. Kaue.

Ein Mädchen, die gut nähen kann, in der Wirthschaft erfahren ist kann zum Ersten oder gleich einen Dienst finden in Nr. 11 im Laden bei J. S. Kaue.

Ein Logis von 4 bis 5 Stuben, hinlänglichen Kammermern mit sonstigem Zubehör wird zum 1. April k. J. zu miethen gesucht. Adressen bittet man abzugeben große Ulrichstraße Nr. 20.

Es wird zum 1. October eine Köchin auf ein Landgut unweit Halle gesucht. Anmeldungen werden entgegen genommen vor dem Steinthor Nr. 1511.

Es wird eine ordentliche, fleißige Aufwärterin gesucht. Näheres Obersteinthor Nr. 1512^b von 8 Uhr bis 12 Uhr.

Wegen Mangel an Raum stehen in Ludwig etcetera 1 Kleider-, und Speiseschrank, 1 Pult und 1 Hobelbank zu verkaufen.

Ein gut gehaltenes noch fast neues Fortepiano ist veränderungshalber preiswürdig zu verkaufen Nr. 247 im Hofe links eine Treppe hoch.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen Steinweg Nr. 1704.

Eine freundliche Wohnung in der Bel- Etage ist Familienverhältnisse halber sofort oder zu Michaelis von einem einzelnen Herrn zu beziehen in Nr. 599 am Morifthore.

Eine Parterre- Wohnung, Stube, Kammer und Zubehör, ist in der Zapfenstraße Nr. 658 zu vermieten und eine Treppe hoch zu erfragen.

In meinem neugebauten Hause sind noch 2 Logis, jedes von 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller, Mitgebrauch des Waschauses, zu Michaelis zu vermieten. Das Nähere beim Zimmermeister Taab, Nr. 1737.

Das Logis, welches Herr Günther bewohnt, ist auf Michaelis veränderungswegen wieder zu beziehen auf dem kleinen Schlamm Nr. 973 eine Treppe hoch.

Es sind 2 Unterstuben, passend für Stubenarbeiter, zu vermieten. Zu erfragen Rathhausgasse Nr. 245.

Eine Wohnung, bestehend aus 1 Stube, 2 Kammern, Küche nebst Zubehör, ist zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Näheres an der Promenade, Brunnenplatz Nr. 1425.

Zwei Stuben nebst Zubehör stehen zu vermieten Leipziger Straße Nr. 279.

Eine freundliche Wohnung, bestehend aus Stube, 2 Kammern, Küche und Werkstelle, passend für einen Holzarbeiter, unweit der Promenade, ist den 1. October zu vermieten. Zu erfragen beim Schneiderstr. Tardel im goldnen Ring.

Ausgezeichnet schöne neue Engl. Vollheringe empfiehlt in Tonnen, Schocken und einzeln zu auffallend billigen Preisen
Bolze.

Die köstlichsten neuen Holl. Fett- Matjes- Heringe erhielt wieder in frischer Zusendung Bolze.

Delikate neue marinirte Heringe, so wie Schweizerkäse, prima Qualität, à 17 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., empfiehlt die Heringshandlung von Bolze.

Todesanzeige.

Bereits im vorigen Jahre verloren wir unsere älteste Tochter an der Cholera. Den 7. und 8. August dieses Jahres nahm uns Gott an derselben Krankheit unsre jüngste Tochter und deren Gatten, und wenige Stunden nach beider Bestattung, am 10. August, Abends um 8 Uhr, sahen wir nach längeren schmerzlichen Gehirnleiden, auch unser letztes Kind, unsern einzigen Sohn, in dem Alter von 29 Jahren und 3 Monaten von uns zu einer höheren Welt abscheiden. Es bedarf keiner Versicherung, wie tief uns diese unerseßlichen Verluste darniederbeugen; aber der Herr hat sie uns auferlegt, er wird sie uns auch tragen helfen. Er wird uns stärken, daß wir in stiller Ergebung und himmlischer Hoffnung seine Schickungen ehren.

Indem wir entfernteren Verwandten und Freunden Vorstehendes anzeigen, danken wir den hiesigen herzlichst für die vielen Beweise trostreicher Theilnahme, die wir in diesen schweren Prüfungstagen von ihnen empfangen, und namentlich den Freunden unsres verstorbenen Sohnes, so wie den Mitgliedern der Schüßler'schen Liedertafel für die ihm noch bei seiner Gruft bewiesene Achtung und Liebe. Halle, am 14. August 1850.

Der Fleischermeister Gottfried Hanf und Frau.

Todesanzeige.

Nach kurzem aber schwerem Kampfe entriß uns der Tod am 12. d. M. um 1 Uhr Nachmittags in dem Alter von 35 Jahren unsern theuern Gatten, Vater, Sohn und Bruder, den hiesigen Drechslermeister Wilhelm Barnbeck. Mit dieser uns so tief betrübenden Anzeige verbinden wir den herzlichsten Dank an seine Herren Mitmeister für die theilnehmende Bereitwilligkeit, womit sie ihn zu seiner Ruhestätte begleitet haben.

Halle, am 14. August 1850.

Die Hinterbliebenen.

Eine Wittwe wünscht eine einzelne Frau oder Mädchen gegen einen billigen Miethzins in Wohnung zu nehmen. Näheres zu erfragen bei Frau R o t h e 1565.

A n z e i g e.

Meine Wohnung ist Märkerstraße Nr. 455 eine Treppe. Sollte ich hier nicht zu Hause getroffen werden, so bin ich in meiner Familienwohnung, großer Sandberg Nr. 263, stets zu erfragen.

Dr. Balg, prakt. Arzt.

Diejenigen, welche an den verstorbenen Stud. medic. Hesse aus Berlin noch Forderungen haben sollten, wollen dieselben in den Stunden von 11 — 2 Uhr binnen acht Tagen an mich einreichen.

Kendant W. Kirchner.
Frankenplatz Nr. 1668.

Wer den vom anatomischen Institute entflohenen Storch wiederbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

W. Burckhardt. Residenzgebäude.

Es sind zu jeder Tageszeit frische Saucisken zu haben bei Herrn Fuß unter dem Rathhause im Bierkeller.

Magdeburger Bahnhof.

Sonntag den 18. August Gesellschaftstag und Tanzvergnügen. Anfang 4 Uhr.

Bö l b e r g.

Sonntag Gesellschaftstag und frische Pfannkuchen bei
Katsch.

Sonntag und Montag ladet zum Gesellschaftstag ein
F. Weber in Diemitz.

N a b e n i n s e l.

Sonntag Tanzmusik, Montag Gesellschaftstag bei
Junge.

Nächsten Sonntag ladet zum Tanzvergnügen ein
Thufius in Dörlau.

Lachmunds Kaffeegarten.

Montag Abend Concert.

Vereinigtes Musikchor.

Sonntag den 18. d. M. Stangenklettern und Tanzvergnügen bei
Herzberg in Passendorf.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)